

Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Ausschuss für Stadtentwicklung

Einladung

ZUR

27. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.09.2023, 17:30 Uhr

Raum, Ort: Minna-Cauer-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Tagesordnung
- 2 Protokoll
- 3 Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung
- 4 Attraktivität der Wilmersdorfer Straße erhalten 0537/6
Grüne/CDU
- 5 Wilmersdorfer Straße: Galeria Areal weiterentwickeln 0499/6
SPD-Fraktion
- 6 Arbeit am Bebauungsplan für SIGNA am Ku'damm sofort einstellen! 0373/6
Fraktion DIE LINKE
- 7 Dauern Coronamaßnahmen bei der BVG noch immer an? 0536/6
CDU-Fraktion
- 8 Naturschutz und Förderung Biologischer Vielfalt im Stadtraum: 0211/6
Ausgleichspflicht bei Zerstörung von Lebensräumen wildlebender Arten
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9 Naturschutz und Förderung Biologischer Vielfalt im Stadtraum: 0207/6
Artenschutzprüfung bei allen Bauvorhaben
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 10 Sonstiges

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Ansgar Gusy

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Grüne/CDU
Kempf/Weise/Gusy/Hertel/Fenske

Antrag

DS-Nr: 0537/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-021/6 überwiesen
30.08.2023	Stadt	Stadt-026/6vertagt
13.09.2023	Stadt	Stadt-027/6

Attraktivität der Wilmersdorfer Straße erhalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, für den Neubau des Kaufhauses in der Wilmersdorfer Straße die Flächen für öffentliche Nutzungen wie Handel, Freizeitaktivitäten und Kultur in einem größtmöglichen Umfang festzusetzen. Ferner sind hohe ökologische Standards mit dem Investor zu vereinbaren. Anzustreben ist der Standard BREEAM outstanding als Indikator.

Der Anteil an bezahlbarem Wohnraum ist von allen möglichen Wohnungen zu berechnen, auch wenn es Befreiungen für Büros geben sollte.

Außerdem ist zeitnah der Dialog mit den Anrainer*innen und der Nachbarschaft zu führen, um das Gesamtkonzept vorzustellen.

Der BVV ist bis zum 30.9. 2023 zu berichten.

Drucksachen
 der Bezirksverordnetenversammlung
 Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
 6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
 SPD-Fraktion
 Sempf/Dr. Biewener/Bodensiek/Hansen/Saric/Spielberg

Antrag**DS-Nr: 0499/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
25.05.2023	BVV	BVV-019/6 überwiesen
30.08.2023	Stadt	Stadt-026/6vertagt
13.09.2023	Stadt	Stadt-027/6

Wilmersdorfer Straße: Galeria Areal weiterentwickeln

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung fordert das Bezirksamt auf, das Areal von Galeria in der Wilmersdorfer Straße aktiv weiterzuentwickeln:

- Das Areal soll mit einer Mischung aus Gewerbe- und Wohnraum weiterentwickelt werden.
- In einem städtebaulichen Vertrag sollen ausreichend Flächen für den Einzelhandel vorgesehen werden und bei der Ausgestaltung darauf geachtet werden, dass belebende Impulse mittels innovativer Konzepte in die Geschäftsstraße ausgehen. Dies kann z. B. durch das Konzept „Galeria 2.0“ geschehen, muss jedoch nicht an Galeria als Mieter gebunden sein.
- Es sollen im Einzelhandelskonzept für das Areal sowohl Flächen für Starts-ups als auch für temporäre Nutzungsarten und Veranstaltungen geschaffen werden.
- In den Seitenstraßen (Pestalozzistraße und Goethestraße) soll bezahlbarer Wohnraum mit einem Anteil miethpreisgebundenen Wohnraums mindestens nach dem Berliner Modell gesichert und geschaffen werden.
- Der städtebauliche Vertrag soll die Eigentümerin zur Finanzierung bzw. Schaffung sozialer Infrastruktur als Wohnfolgeeinrichtungen verpflichten.

Der BVV ist bis zum 31.07.2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel/Deißler

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0373/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
15.12.2022	BVV	BVV-015/6 vertagt
19.01.2023	BVV	BVV-016/6 überwiesen
12.07.2023	Stadt	Stadt-025/6 vertagt
30.08.2023	Stadt	Stadt-026/6
	BVV	

Arbeit am Bebauungsplan für SIGNA am Ku'damm sofort einstellen!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass die Arbeiten am vorhabenbezogenen Bebauungsplan 4-81 (Karstadt Ku'damm) mit sofortiger Wirkung eingestellt werden.

Zentrale Eckpunkte für die Neuauflage eines B-Plans sollen sein:

1. Keine Überschreitung der Vereinbarungen aus dem „Letter of Intent“, wonach höchstens 2 Hochpunkte bis 60 Meter Höhe errichtet werden können, damit die städtebauliche Höhendominante am Breitscheidplatz erhalten bleibt. Das Hochhauskonzept City West soll umfassend berücksichtigt werden.
2. Festsetzung eines relevanten Anteils der Bruttogeschossfläche für gemeinwohlorientierte Nutzungen.
3. Perspektivisch sollen Vorbereitungen für eine teilnahmebezogene, soziale und ökologische Neuplanung des Standorts getroffen werden – unter Einbeziehung der Beschäftigten und ver.di und unter Erhalt aller Beschäftigungsverhältnisse.

Der BVV ist bis zum 31.01.2023 zu berichten.

Begründung:

SIGNA ist ein Konzern, der hauptsächlich im Bereich der Grundstücksverwertung (Real Estate) arbeitet und nebenher auch vertraglich übernommene Warenhäuser betreiben muss. Im Warenhausbereich meldet die SIGNA-Sparte Galeria-Kaufhof Insolvenz für mehrere Kaufhäuser an, gleichzeitig kassiert der Konzern staatliche Subventionen, um den Warenhausbetrieb mit Hunderten von Arbeitsplätzen zu erhalten. Die Sparte

Grundstücksverwertung möchte Grundstücke des übernommenen Karstadt-Konzerns gewinnmaximierend verwerten und zahlt Dividende aus.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Hertel/Hartmann

Antrag**DS-Nr: 0536/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-021/6 überwiesen
30.08.2023	Stadt	Stadt-026/6vertagt
13.09.2023	Stadt	Stadt-027/6

Dauern Coronamaßnahmen bei der BVG noch immer an?

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen und zu klären, wann - zumindest in der Zeit von 7.00 bis 19.00 Uhr - auf der Buslinie 101 der wegen u. a. Fahrermangels in der Zeit der Coronamaßnahmen frühere 10-Minutentakt wiederhergestellt werden kann.

Der BVV ist zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung:

Der derzeitig ganztägig andauernde 20-Minutentakt führt regelmäßig zu mehr als vollen Bussen, was weder der zügigen Beförderung noch dem Gesundheitsschutz der Fahrgäste zuträglich ist

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/Drews/Centgraf

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 0211/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
01.09.2022	BVV	BVV-011/6 überwiesen
08.06.2023	Um	Um-015/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
13.09.2023	Stadt BVV	Stadt-027/6

Naturschutz und Förderung Biologischer Vielfalt im Stadtraum:**Ausgleichspflicht bei Zerstörung von Lebensräumen wildlebender Arten**

Der Ausschuss für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert frühzeitig dafür Sorge zu tragen, dass Habitate, die bei Baumaßnahmen zerstört werden könnten, Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen zu treffen sind. Diese sind bei zu erwartenden Beeinträchtigungen durch das Vorhaben frühzeitig im Planungsprozess mitzudenken und in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang umzusetzen.

Der BVV ist bis zum 30. November 2023 zu berichten.

Ursprungstext:

Der BVV ist bis zum 30. November 2022 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/Drews/Centgraf

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0207/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
01.09.2022	BVV	BVV-011/6 überwiesen
29.11.2022	Um	Um-011/6 vertagt
20.12.2022	Um	Um-012/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
13.09.2023	Stadt BVV	Stadt-027/6

Naturschutz und Förderung Biologischer Vielfalt im Stadtraum: Artenschutzprüfung bei allen Bauvorhaben

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, bei allen Bauvorhaben im Bezirk die Bauträger anzuhalten, eine Artenschutzprüfung durchzuführen.

Bei durch das Vorhaben betroffenen Umbauten ist darauf zu achten, dass vorhandene potentielle Brutplätze und Lebensräume nicht zerstört oder sofern unvermeidbar, entsprechend Ersatz geschaffen wird. Bei vom Vorhaben betroffenen Neubauten soll dafür gesorgt werden, dass auch Lebensräume für wildlebende Arten - sogenannte Habitate - entstehen.

So ist bei Beratungen von Bauträgern auf die Anlage von Gründächern sowie von Fassadengrün hinzuweisen, was aus Gründen des Artenschutzes und des ortsnahen Klimaschutzes sinnvoll und geboten ist.

Der BVV ist bis zum 30. November 2022 zu berichten.

Begründung:

Die BVV hat in der vergangenen Legislaturperiode beschlossen, dass der Bezirk dem Städtebündnis „Kommunen für biologische Vielfalt beitreten möge. Der Senat, bzw. die zuständige Senatsverwaltung hat im Jahr 2020 diesen Beitritt für die Gesamtstadt vollzogen. Zudem gilt per Senatsbeschluss seit 2012 die „Berliner Strategie zur biologischen Vielfalt“. Unter anderem verpflichtet sich Berlin hierin zum besonderen Schutz von Brutstätten und Lebensräumen an und bei Gebäuden, so sind mit dem Ziel 18 „Habitate für typisch urbane Arten“ zu schaffen.

